



SVL 04 feiert Jubiläum mit Schalker „Oldies“

In der Schornau: Neubauprojekt in Langendreer

Rockhistory mit Ulli Engelbrecht

Foto: Eberhard Franken

GLASFASER
RUHR

**JETZT GLASFASER FÜR
IHRE IMMOBILIE SICHERN!**



SVL 04: Zum Jubiläum kommt die Schalker Traditionself

Der „echte“ Geburtstag der Fußballer der Sportvereinigung Langendreer 04 ist gerade ein paar Tage vorüber. Es war der 1. April 1904 und es war natürlich kein Aprilscherz, auch wenn es in diesen Grün-derzeiten viele Kritiker der neuen Ballsportart gab. Zum Jubiläum gönnen sich die Grün-Weiß-Roten nach dem Aufeinandertreffen von 2018 jetzt schon zum zweiten Mal ein Freundschaftsspiel gegen die

weitaus prominenteren Nullvierer aus der Nachbarstadt Gelsenkirchen. Die Traditionself der Schalker tritt mit vielen prominenten (Ex-)Kickern am Samstag, 4. Mai um 17.30 Uhr im Stadion Am Hessenteich an – und das ist genau der Tag, an dem die Schalker ihren 120. Gründungstag feiern können. Sie werden auch in Langendreer wieder viele Autogramme schreiben müssen. Karten für diesen Super-Tag gibt's u.a. in der Club-Gastronomie „U Sicilianu“ am Leithenhaus und im „Eishörnchen“ an der Alten Bahnhofstr. 2.

Text und Foto: Eberhard Franken



Heute noch eine Brache, bald sollen hier rund 90 Wohnungen entstehen.
Foto: Eberhard Franken

Neubauprojekt für Langendreer

In Bochum fehlt Wohnraum, das merkt jeder, der eine bezahlbare Wohnung sucht. In Langendreer sollen jetzt auf einer circa drei Hektar großen Brachfläche zwischen der Hauptstraße, der Straße „In der Schornau“ und dem evangelischen Friedhof Langendreer Mehrfamilienhäuser mit rund 90 Wohnungen, darunter auch Sozialwohnungen, errichtet werden. Gebäude für die westlich der Hauptstraße liegende Rudolf-Steiner-Schule kommen noch dazu.

Es gab an der betreffenden Stelle bereits die Möglichkeit, mehrere Mehrfamilienhäuser und oberirdische Stellplätze zu errichten. Das ist aber bisher nicht passiert, sagt die Stadt. Weder wurde gebaut, noch wurden Erschließungsanlagen realisiert.

Da die in dem Bebauungsplan vorgesehene Erschließung nicht mehr umgesetzt werden kann, ist jetzt die Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes erforderlich. In dem neuen Bebauungskonzept sind entlang der Hauptstraße ein Schulgebäude mit Sporthalle und einer Kita sowie einige Stellplätze vorgesehen. Im zentralen und südlichen Bereich des überwiegend städtischen Grundstücks ist die Errichtung von Mehrfamilienhäusern mit einer gemeinsamen Tiefgarage geplant.

Derzeit würden die Planunterlagen und Gutachten für einen entsprechenden Beschluss vorbereitet, so die Stadt Bochum. Etwa 30 Prozent der Wohnungen sollen im geförderten Segment entstehen, das heißt, es sollen Sozialwohnungen gebaut werden. Im Rahmen einer Kooperation soll an dieser Stelle auch ein gemeinschaftliches Mehrgenerationen-Wohnprojekt realisiert werden.

Interessenten finden alle Informationen und auch Ansprechpartner im Netz, unter www.o-sp.de/bochum/plan?L1=4&pid=35866.

Was Sie interessieren könnte...

Eröffnung Urban Blue - Seite 5

Als die „Germania“ demontiert wurde - Seite 6

Glasfaserausbau für weite Teile von Langendreer - Seite 8

Der Acoustic Monday ist eine Bochumer Institution - Seite 9

Maiabendfest: Bochum feiert sich vier Tage lang - Seite 12

Sicher auf den Straßen - Seite 18

Liebe Leserinnen und Leser,

die Stadtteiljury zum Stadtteiffonds WLAB hat in diesem Jahr erstmals zusammengesessen und über eingereichte Projektanträge von lokalen Einrichtungen und Vereinen entschieden. Insgesamt wurden Projektideen mit einer Gesamtsumme von 26.000 Euro bewilligt. Eine tolle Sache, mit der unter dem Motto „Aus dem Stadtteil – für den Stadtteil“ wieder spannende und interessante Projekte gefördert werden. Kinder können im Kino Endstation und mit dem Verein Klack Zwo B e.V. in den Kulturort Kino eintauchen; wem das Theaterleben gefällt, der kann sich beim Theater „BoLaWe“ melden, und der Treffpunkt Bahnhof Langendreer will nicht mehr nur Kennlernort sein, sondern selbst Hand anlegen und plant eine offene und kostenlose Veranstaltungsreihe. Es soll gewerkelt, gekocht und gestaltet werden.

80.000 Euro stehen jährlich aus Mitteln des Bundes, des Landes und der Stadt Bochum für die stadtteilbezogenen Projekte zur Verfügung. Die

Förderung beantragen können alle im Projektgebiet ansässigen oder aktiven Akteure, Personen, Gruppen, Initiativen und Einzelpersonen.

Die nächste Antragsfrist ist der 16. Mai, die Jury tagt und entscheidet am 13. Juni. Das Stadtteilmanagement unterstützt bei allen Fragen rund um Projektideen und der Antragstellung. Weitere Infos gibt's telefonisch unter 0234-29706660 oder per Mail unter stadtteilbuero@bo-wlab.

Wer also eine Idee für Werne oder Langendreer Alter-Bahnhof hat, der sollte ganz flugs einen Projektantrag ausfüllen.

Andrea Schröder
(Redakteurin)



Verlag: Ruhrtal-Verlag
Fortmannweg 5, 44805 Bochum
Tel.: 0234/58744377
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de
Inhaber:
Björn Pinno

Redaktion:
Björn Pinno, Andrea Schröder,
Ingo Knosowski, Dietmar Nolte

Anzeigenbearbeitung:
Ruhrtal-Verlag
Tel.: 0234/58744377
kontakt@ruhrtal-verlag.de

Druck:
Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn

Grafik:
www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
Kostenlose Verteilung in Bochum-Ost

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

Das nächste Magazin hallobo
erscheint am 24.5.2024
Redaktions-/Anzeigenschluss: 10.5.2024



Bezirksvertretung fördert Projekte zur Stärkung der Demokratie

Ob Menschenkette oder symbolische Brandmauer: Aktionen und Demonstrationen der letzten Zeit zeigen, dass Bürgerinnen und Bürger in großer Sorge um die Demokratie in unserem Land sind. Die zunehmende Akzeptanz rechtsradikaler Parolen sowie offen nationalsozialistischen Gedankenguts stellen eine echte Bedrohung unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung dar.

Nie wieder dürfen menschenfeindliche, zerstörerische Ziele Einfluss auf politische Entscheidungen bei uns haben. Denn Demokratie und Freiheit sind grundlegend für unseren Staat und unsere Gesellschaft. Um diese zu erhalten und zu stärken wird die Bezirksvertretung Ost auf unseren Antrag hin Erinnerung

ungsarbeit sowie Aufklärung über das Funktionieren von Demokratie und das Leben in einer vielfältigen Gesellschaft fördern.

Es werden Mittel für Initiativen und Projekte zur Verfügung gestellt, die vor allem junge Menschen in ihrer demokratischen Einstellung festigen wollen. Ein wichtiges Ziel der Projekte soll es sein, Gefährdungen zu erkennen und sich mit Feinden der Demokratie auseinanderzusetzen zu lernen.

Schulen, Jugendeinrichtungen, Sportvereine oder Initiativen können Anträge bis zu einer Höhe von 500,-€ Förderung ab sofort an die Bezirksverwaltungsstelle Ost (bezirk-ost@bochum.de) stellen. Die Anträge müssen das Projekt beschreiben und eine Begründung für die beantragte Summe enthalten.

Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht haben Sie den (P)Ostboten schon vermisst und wundern sich nun, hier in hallobo.ost eine Seite der SPD Fraktion Bochum-Ost zu finden. Das hat seinen Grund. Uns geht es darum, viele von Ihnen zu erreichen und unsere politischen Initiativen in der Bezirksvertretung einem möglichst großen Personenkreis bekannt zu machen. Über hallobo gelingt das deutlich besser, als wenn unsere Mitglieder den (P)Ostboten in geringerer Auflage in wenige Briefkästen verteilen. Sie werden in Zukunft 4x im Jahr an dieser Stelle von uns hören. Wir freuen uns, so intensiver im Kontakt mit Ihnen bleiben zu können.

Uns alle bewegen momentan angesichts der realen Bedrohungen Fragen zu einem sicheren Leben, die wir uns noch nie haben stellen müssen. Auch wir Bezirksvertreterinnen und -vertreter sehen viele Entwicklungen mit Sorge und versuchen dort positive Akzente zu setzen, wo es in unserer Macht liegt. So wollen wir den Zusammenhalt in unserem Stadtbezirk fördern und das friedliche Zusammenleben der Menschen bei uns stärken. Mit so mancher Entscheidung sorgen wir dafür, dass das Leben im Bochumer Osten angenehmer und die Qualität unseres Wohnumfeldes verbessert wird.

Vieles geschieht auf Initiative der Bürgerinnen und Bürger. Ihre Meinung ist uns wichtig. Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Ich wünsche Ihnen eine möglichst sorgenfreie Frühlingszeit.

Ihre Beate Scheffler

Im Interview: Björn Backhaus - Mitglied der Bezirksvertretung

Björn Backhaus (37) wohnt mit seiner Frau Lisa und seinen beiden Kindern in Werne. Der Kriminaloberkommissar ist passionierter Radfahrer und neben seinem politischen Engagement Vorsitzender des American Football-Vereins Bochum Rebels.

Viel Zeit für Politik und Vereinssport – was treibt Dich an?

Gemeinsam im Team zu überlegen, wie wir Projekte umsetzen können und dabei am Ende auch erfolgreich zu sein, das macht mir einfach Spaß. Egal, ob es darum geht, mit der SPD-Fraktion einen Spielplatz zu sanieren oder mit meinen Football-Kollegen eine weitere Jugendmannschaft aufzubauen. Kommunalpolitik und die Leitung eines Sportvereins sind letztlich sehr vergleichbar: Es geht darum, die Wünsche und Vorstellungen der Menschen, die es betrifft, aufzunehmen und zu versuchen, diese bestmöglich umzusetzen. Das finde ich spannend und ist eine sehr sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Was sind deine Themen (Schwerpunkte) in der Kommunalpolitik?

Ich bin Sportler durch und durch. War Fußballschiedsrichter bis in die höchsten Amateurligen, habe lange Handball und American Football gespielt, fahre leidenschaftlich gerne Rennrad. Ich bin der festen Überzeugung, dass gerade junge Menschen heute ein gutes und breit gefächertes Sportangebot brauchen – und das nicht nur in klassischen Vereinsstrukturen. Dafür braucht es moderne und gepflegte Orte, an denen sich Jung und Alt bewegen können. Klassische Sportanlagen mit ehrenamtlichen Vereinsangeboten genauso wie den Basketballplatz, die Teqballplatte oder den Abenteuerspielplatz um die Ecke.

Auf welche Entwicklungen freust Du dich?

Im Bochumer Osten wird einiges passieren. Wir haben das große Glück, dass wir gleich zwei Stadtentwicklungsprogramme haben. In Laer werden beispielsweise in den nächsten Jahren die Wittener und die Alte Wittener Straße zu modernen Stadtstraßen umgestaltet. In Werne wird gerade ein neuer Kunstrasenplatz gebaut und insbesondere in Langendreer werden einige Spielplätze neu gestaltet werden. Das ein Stückweit mit zu begleiten, dabei auch zwischen den Planern und den Menschen hier zu vermitteln, da freue ich mich richtig drauf.

Vielen Dank für das Interview!





Präventionsprojekt „Atelier_Vital“

Mehr als eine Mauer und ganz viel Potenzial

Eigentlich war es nur eine Mauer zur Beet-Einfassung. Die Bewohnerinnen und Bewohner der SBO-Pflegeeinrichtung „Haus an der Krachtstraße“ in Werne fanden die graue, 50 Meter lange Betonwand im Garten jedoch sehr unattraktiv und wünschten sich, dass die eintönige Mauer in eine „Augenweide“ verwandelt würde. Gemeinsam mit dem Team des Präventionsprojekts „Atelier_Vital“ wurde überlegt, wie die graue Mauer kreativ gestaltet und gleichzeitig zur Förderung der Gesundheit der Menschen in der Einrichtung genutzt werden könnte. In einem Kreativworkshop im Rahmen des Projektes „Atelier_Vital mit dem Schwerpunkt „Bau von Klanginstallationen“ entstand die gemeinsame Idee einer „Tast- und Klangwand“. Die Bewohnerinnen und Bewohner beteiligten sich tatkräftig und gestalteten dafür phanta-

sievolle Holzbretter mit unterschiedlichen Farben, Oberflächen und klingenden Objekten wie Fahrradklingel oder Hupe. Die an der Mauer angebrachten Holzbretter laden nun zum Ausprobieren und zur sinnlichen Erfahrung ein und sorgen so für Wohlbefinden. Die Einweihung wurde pünktlich zum Frühlingsbeginn mit einer weiteren musikalischen Gemeinschaftsaktion und vitalisierenden Leckereien gefeiert.

Das zweijährige, durch den Verband der Ersatzkassen e. V. geförderte Projekt „Atelier_Vital“ wird noch bis Ende August dieses Jahres über qualifizierte Kreativitätsangebote mit vier Schwerpunkten – Malen, Musik, Gestalten und Lebenswelt – das individuelle Gesundheitsverhalten der Teilnehmenden stärken und die Gesundheitsverhältnisse in den vier beteiligten Bochumer Pflegeeinrichtungen der Diakonie und der SBO verbessern. Zur nachhaltigen Umsetzung der beliebten Kreativitätsangebote auch nach Projektabschluss werden noch ehrenamtliche Mitstreiter und Mitstreiterinnen zur Unterstützung gesucht. Interessierte jeden Alters wenden sich bitte an die Projektleitung Susanne Loke (s.loke@sbo-bochum.de).

Trödelmarkt im „Haus an der Krachtstraße“

Kleinigkeiten ergattern, stöbern und handeln: Die SBO Senioreneinrichtung „Haus an der Krachtstraße“ lädt am Sonntag, 5. Mai, von 10 bis 15 Uhr zu einem Trödelmarkt ein. Privatpersonen sind herzlich eingeladen, ihren Trödel zu verkaufen. Markus Zedlitz und Mara Brennecke vom Sozialen Dienst des Hauses betonen den besonderen Hintergrund des Marktes: „Wir möchten im Herzen von Bochum-Werne Teilhabe erleben und fördern.“ Die Veranstaltung bietet Privatpersonen hierbei die perfekte Gelegenheit, Schätze zu präsentieren und zu verkaufen. Eine Standgebühr wird nicht erhoben, jeder Aussteller erhält eine maximale Standfläche von 3 Metern. Interessierte Aussteller können sich für weitere Informationen und zur Reservierung eines Standplatzes an den Sozialdienst der Pflegeeinrichtung unter 0234 416094-670 bzw. -660 oder per Mail an m.zedlitz@sbo-bochum.de wenden.



IN BOCHUM ZU HAUSE

Professionelle Pflege & herzliche Atmosphäre unter einem Dach.

Mehr unter:

Tel. 0234 9352-900

oder auf unserer Webseite

www.sbo-bochum.de

*Zu Hause ist
da, wo wir uns
wohlfühlen*





Als die „Germania“ demontiert wurde



In der vergangenen hallobo-Ausgabe haben wir kurz die Frage zur Diskussion gestellt, ob die „Germania“ wieder aufgestellt werden soll. Dazu haben wir einen Blick in die Historie geworfen:

Nach knappen 90 Minuten war der Spuk vorbei und aus der „gestandenen“ Langendreerer Germania war eine „Liegende“ geworden: Mit einem Spezialkran hob am frühen Morgen des 16. Novembers 1981 eine Dortmunder Firma die Skulptur

von ihrem angestammten Sockel und transportierte sie später in der Horizontalen ins Bochumer Stadtarchiv. Ein gutes Stück Langendreerer Geschichte war weg — und kaum einer hatte es, der frühen Stunde wegen und trotz der vorausgehenden Diskussionen, wirklich wahrgenommen. Norbert Busche allerdings, damals noch sehr „frischer“ Bezirksvorsteher, schaute an diesem Morgen vorbei.

Schon einige Minuten nach sieben Uhr hatten die Arbeiter das eine Woche zuvor errichtete Gerüst betreten, der Kran wartete bereits. Als die Germania am Haken hing, ließ sie der Kranführer eine Weile in der Luft schweben. Gewissermaßen als letzte Gelegenheit zum Abschiednehmen von dem ihr so vertrauten Ort, an den sie – so die Pläne und Wünsche der Bezirksvertretung Ost von damals – zurückkehren sollte.

Inzwischen hat es sich die arg verwitterte sandsteinerne Dame, die bei der Demontage und beim Abkippen auf den LKW um ein Haar ihren Kopf verloren hätte, ja im Stadtarchiv sehr gemütlich gemacht und über eine Rückkehr oder Restaurierung sprach in Langendreerer eine lange Zeit praktisch niemand. Kurz vor Weihnachten allerdings trat Florian Schur, Vorsitzender des bis dahin eher unbekannten, 2018 gegründeten „Westfälischen Geschichtsvereins Bochum“ mit einer neuen Idee an die Öffentlichkeit. Der Verein würde gern mit Hilfe von Spenden und öffentlichen Fördermitteln eine Kopie aus dem 3D-Drucker am alten



Ort aufstellen. Dieser von der CDU im Bochumer Rat unterstützte Plan kam allerdings nicht überall gut an.

Die originale, immer noch wettergegerbte Germania, lag, so wie sie transportiert worden war, einige Jahre im Stadtarchiv. Gezwungenermaßen, weil man glaubte, dass die Belastung pro Quadratzentimeter für den Boden sonst zu hoch wäre. Inzwischen ist sie allerdings wieder aufgerichtet worden und grüßt die Besucher. An ihrem alten Platz, neben dem Langendreerer Markt, steht seit 1981 nur noch der Sockel.

Text und Fotos: Eberhard Franken



Alles aus einer Hand.

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? Sie suchen ein neues Zuhause oder ein attraktives Immobilien-Investment?

Bei unserem Expertenteam sind Sie in guten Händen.

0234 611-4888
anfrage@s-immobiliendienst.de



Immobilien
Bochum

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit einigen Jahren sehen wir uns mit Fragen konfrontiert, die wir uns als Gesellschaft aber auch persönlich viele Jahrzehnte nicht mehr stellen mussten: Wie geht es weiter mit dem Krieg in der Ukraine? Wie können wir den Menschen dort am besten helfen? Werden auch wir bedroht sein? Auch die Situation im Nahen Osten macht uns ratlos. Wie viele Menschen sollen noch sterben, bis ein Friedensweg gefunden wird? Wir sind in Sorge um unseren Planeten, denn die Folgen des menschengemachten Klimawandels werden immer deutlicher und mehr und mehr auch spürbar. Uns bedrückt die Zunahme menschenfeindlichen Denkens in unserer Gesellschaft. Zunehmende Fliehkräfte bedrohen unsere Demokratie.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Bochum-Ost setzen sich auf verschiedenste Art und Weise für ihren Heimatstadtteil ein. Dabei steht nicht die „große Politik“ im Vordergrund. Wir können vielmehr dafür sorgen, dass das (Zusammen)Leben vor Ort verbessert wird. Das geschieht z.B. durch unsere Initiative zur Beispielbaren Stadt, die Unterstützung von Schulen und Kindertageseinrichtungen, sowie die Erneuerung von Spiel-, Boltz- und Sportplätzen. Auch die vom Bezirk finanzierten neuen Bänke und Papierkörbe sollen die Aufenthaltsqualität im Stadtteil erhöhen.

Darüber hinaus betreiben wir im Rahmen unserer Bürgerwoche Vereinsförderung und ermöglichen bürgerschaftliche Projekte zur Stärkung unserer Demokratie. Bei meinen zahlreichen Begegnungen stelle ich immer wieder fest, wie viele Menschen in unserem Stadtbezirk engagiert sind und sich für andere einsetzen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle einmal recht herzlich bedanken!

Und dennoch bleibt immer etwas zu tun. Schreiben Sie mir oder sprechen Sie mich an, wenn wir eine Initiative unterstützen oder irgendwo etwas verbessern können. Bringen Sie sich ein und machen Sie mit, wenn es darum geht, den Zusammenhalt unserer Gesellschaft zu befördern. Letztendlich wird sich so der Kreis schließen und die Bezirke als „Basisorte der Demokratie“ werden auch positiven Einfluss auf „größere“ Zusammenhänge nehmen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute. Bleiben Sie zuversichtlich!

Ihr Dirk Meyer, Bezirksbürgermeister Bochum-Ost



Smarte Bank in Werne

Lange hat es gedauert, bis die Arbeiten an dem kleinen städtischen Grundstück in Werne-Mitte fortgesetzt werden konnten. Nun aber wurden eine Weißdornhecke und vier Bäume gepflanzt. Die „Smarte Bank“ wird noch versetzt, um auch die Sonnenkollektoren besser nach dem Sonnenlicht ausrichten zu können. Jetzt müssen die Pflanzen und Bäume eigentlich nur noch aus dem Winterschlaf aufwachen.



Freier Eintritt zur Eröffnung des Urban Blue

Gleich drei Tage lang wird Ende des Monats das Urban Blue eröffnet. Vom 26. bis zum 28. April gibt es Programm in der neuen Wasser- und Freizeitwelt am Eschweg in Langendreer. Und das alles bei freiem Eintritt.

Am Eröffnungstag, dem 26. April, soll Oberbürgermeister Thomas Eiskirch das neue Schwimmbadkonzept endlich der Öffentlichkeit übergeben, nachdem es beim Bau einige Verzögerungen gegeben hatte. VfL-Stadionsprecher Michael Wurst sorgt fürs Entertainment, dazu gibt es viele Spiel- und Mitmachangebote für Kinder, von der Zaubershow über eine Schnitzeljagd, Ballonmodellage, Kinderschminken bis zu einer Fotobox. Die WasserWelten Bochum versprechen noch ein paar andere sportliche und spielerische Aktionen, zum Beispiel „Bootcamp&Yoga“. Wie das zusammenpasst, findet nur der raus, der hingeht. Los geht es am Eröffnungstag ab 14 Uhr, Einlass ist ab 13 Uhr, die ersten 200 Kinder erhalten ein kleines Geschenk.



SPD-Ratsmitglied Jörg Czwikla informiert

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Bochumer Osten,

der Bochumer Osten hat bald eine Attraktion mehr: Am 26. April soll das Urban Blue am Schwimmbad am Eschweg in Langendreer eröffnen. Zwar gibt es einen Wermutstropfen, aber es überwiegt die Vorfreude.

Ich möchte ehrlich sein: Als Langendreerer mit Leib und Seele bin ich immer noch nicht ganz darüber hinweg, dass das Schwimmbad, in dem ich einst das Schwimmen gelernt habe, bald kein Freibad mehr haben wird. Aber die Pläne und aktuellen Fotos vom Baufortschritt haben mir gezeigt, dass auch ohne Freibad etwas wirklich Spannendes, Innovatives und Tolles entstehen wird, dass seine ganz eigenen Qualitäten hat.

Mit dem Urban Blue entsteht bei uns im Bezirk eine Erlebnis- und Entspannungsfläche rund um das Thema Wasser, wie ich

sie noch nirgends gesehen habe. Für den Nachwuchs gibt es einen Wasserspielplatz, der ganz modern als Spraypark daherkommt, einen Spiel- und Planschteich mit Wasserrutsche, einen Erlebnis- und Spielbach, die Möglichkeit, Floß zu fahren und noch einen Spielplatz. Und während die Kleinen toben, wartet auf uns die Liegewiese, der Strandbereich und der Ruhe-, beziehungsweise Kurbereich. Und wer es aktiver mag, kann sich über die Yogawiesen, einen Bouleplatz, das Beachvolleyballfeld, die Sandlaufstrecke, den hügeligen Rundweg oder den Street-Basketball-Platz freuen. Ganz ehrlich: Ich hätte nicht gedacht, dass so viel Abwechslung auf das Gelände passt – alles durchzogen von einem natürlichen Bachlauf. Und wer ganz klassisch gerne in einem Becken schwimmen möchte, an den ist auch gedacht: Das Hallenbad, das noch renoviert und um ein kurzes Becken erweitert wird, ist zum Außenbereich geöffnet und mit einem Holzsteg verbunden.

Und so gerne ich in Erinnerungen schwelge und das Freibad geliebt habe, so sehr freue ich mich auf unser neues Urban Blue! Schauen Sie doch auf vorbei, vielleicht sehen wir uns sogar bei der Eröffnung. Ich komme auf jeden Fall!

Herzlichst Ihr Jörg Czwikla

Glasfaserausbau für weitere Teile von Langendreer

In Langendreer geht der Glasfaserausbau bis in die Wohnungen mit hohem Tempo weiter. Nachdem im vergangenen Jahr bereits zweitausend Wohnungen, zahlreiche Gewerbestandorte und zwei weiterführende Schulen im Stadtteil ans schnelle Internet angeschlossen worden sind, geht es jetzt nahtlos weiter. Zunächst mit einem Schwerpunkt im Süden von Langendreer. Fast zwei Drittel aller Hauseigentümer aus Langendreer haben dem Anschluss ihrer Immobilie ans Netz der Glasfaser Ruhr zugestimmt. Sie werden in der aktuellen Ausbauphase in der Regel kostenlos angeschlossen und gehen keine weiteren Verpflichtungen ein. Die Abgabe einer Nutzungsvereinbarung ist aber notwendig, damit auf Privatgrund die notwendigen Bauarbeiten durchgeführt werden dürfen.

In den Wohngebieten Ümminger Hang westlich der Universitätsstraße und rund um die Urbanusstraße südlich der A448 ist die konkrete Ausbauplanung jetzt fertig. Beide Gebiete sollen noch in diesem Jahr möglichst komplett ans Glasfasernetz angebunden werden. Kurz nach Ostern haben die ersten sichtbaren Baumaßnahmen begonnen, ab dem Sommer werden dann auch Internetprodukte buchbar sein.



© Glasfaser Ruhr

Weitere Infos: glasfaser-ruhr.de



Der Acoustic Monday ist eine Bochumer Institution

Der „Acoustic Monday“ im Mandragora – hier das Konzert der Bochumer Band Foxhole, die im April zu Gast waren.

Wer meint, am Montagabend sei im Bermuda3eck nichts los, der irrt. Schließlich gibt es den Acoustic Monday im Mandragora. Und das schon seit zwölf Jahren. So lange spielen an jedem Montagabend Bands, Singer-Songwriter und andere Künstler auf einer kleinen Bühne in der Kneipe, die sich „die Wurzel des Bermuda3ecks“ nennt.

„Die meisten Bands und Künstler kommen aus Bochum und der näheren Umgebung“, sagt Franco Zappala, der das Programm von Beginn an ehrenamtlich mit dem Team des Mandragora zusammenstellt. „Hier spielen Bluesmusiker, alte Bochumer Originale wie Guntmar Feuerstein oder Ska-Musiker Karsten Riedel, neue Gruppen, aber auch welche, die sich extra für einen Auftritt beim Acoustic Monday zusammengetan haben.“

Der Montagabend ist auch immer ein Treffpunkt für Menschen, die sich schon seit Jahrzehnten kennen. Bochum ist bekanntlich ein Dorf. Es geht beim Acoustic Monday niemals um die große Show, sondern immer auch um die Gemütlichkeit. Und genau dieses Flair zieht hier und da auch schon mal internationale Künstler an. „Für Rolling Exile aus England haben wir im Septem-

ber eigens die Saison etwas früher starten lassen“, sagt Franco Zappala. „Nach einer Saison setzen wir uns im Team zusammen und besprechen die nächste, sichten Bewerbungen. Aber es ist mittlerweile einfach, ein super Programm zusammenzustellen, der Acoustic Monday hat sich in der Szene längst herumgesprochen. Und ein Volume 13 gibt es ganz bestimmt.“ Möglich ist alles, es gibt nur ein Kriterium: Niemals soll an zwei aufeinanderfolgenden Montagen die gleiche Art von Musik laufen. Deswegen gibt es so unterschiedliche Dinge zu hören wie Americana, World Beat, Blues, Punkrock oder auch mal ein Rudelsingen. Schauspielhausmusiker kommen genauso wie Musiker und Sänger aus dem Starlight Express, die mal andere Lieder vortragen wollen.

Zum Montagabend im „Mandra“ kommen ein Stammpublikum, die Freunde der Bands, Laufkundschaft – es ist immer anders. Mittlerweile haben die Macher und Macherinnen den Start von 21 Uhr auf 20 Uhr gelegt, das ist besser für die Werktätigen.

In dieser Saison gibt es noch neun Konzerte zu erleben – das Programm findet man unter www.mandragora-bochum.de.



Bunt wie Bochum selbst, ist das Ausgeviertel Bermuda3Eck mit seinen vielen Lokalen. Quelle: Stadt Bochum

Fördern, vernetzen, gestalten: Quartiersmanager*innen sind eine wichtige Stütze der Innenstadtentwicklung

Die Bochumer Innenstadt verändert sich: Das Husemann Karree ist eröffnet, der Husemannplatz entsteht neu, das Haus des Wissens ist im Bau und das integrierte Stadtentwicklungskonzept Innenstadt sorgt mit seinen vielen Maßnahmen wie der Umgestaltung des Platzes am Kuhhirten dafür, dass die City fit für die Zukunft wird.

„Die vier Quartiersmanagerinnen und -manager setzen sich für die gesamte City, darunter das ‚Bermuda3Eck‘ sowie das sogenannte ‚Mosaikviertel‘ rund um die untere Kortumstraße ein. Im engen Austausch mit uns vernetzen, koordinieren und machen sie sich für die Belange der Gewerbetreibenden, Eigentümer*innen und interessierten Bürger*innen stark“, erläutert Julia Herbst vom Bochumer Amt für Stadtplanung und Wohnen. „Das Schöne am Bermuda3Eck ist die Vielfalt der Menschen und der Lokale vor Ort. Es ist so bunt, wie Bochum selbst“, erzählt Jimena Salloch, seit 2023 Quartiersmanagerin für das Ausgeviertel. Während sie insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit übernimmt, ist ihr gleichzeitig gestarteter Kollege Canice O'Brien Ansprechpartner vor Ort. „Kissing Babies“, sagt er. So beschreibt er liebevoll seine Arbeit, alle Betriebe zu betreuen und miteinander zu vernetzen.

Ebenso vielfältig erlebt Kais Toma sein Quartier, das Mosaikviertel. Seit August 2023 ist der 51-Jährige im Auftrag von Bochum Marketing von der Brück- und der unteren Kortumstraße bis zur Bongard- und Hans-Böckler-Straße unterwegs. „Ich bin nicht nur Ansprechpartner vor Ort, sondern möchte die Vielfalt an Branchen, Nationalitäten und Kulturen aktiv fördern und für eine lebendige Gemeinschaft sorgen“, beschreibt er seine Tätigkeit.



Kais Toma kümmert sich im Mosaikviertel um die Gewerbetreibenden. Quelle: Bochum Marketing, Andreas Molatta

Einen engen Kontakt zu den Gewerbetreibenden pflegt auch Christina Jordan, die seit Ende 2020 die Initiative der Bochumer City e. V. (IBO) leitet. Als Citymanagerin möchte sie alle Händler*innen, Dienstleister*innen, Immobilienbesitzer*innen, und Gastronomen der Innenstadt in der IBO vereinen. „Die IBO ist schon jetzt ein starker Verbund, der sich für die Mitglieder und deren vielfältige Interessen einsetzt“, betont Christina Jordan. Erste sichtbare Zeichen sind gemeinsame Veranstaltungen wie zum Beispiel der Kids Day oder die Flohmärkte auf dem Boulevard.

Die Kontaktdaten der Quartiers- und Citymanagerinnen und -manager finden Sie unter:

www.bermuda3eck.de

www.bochum-mosaikviertel.de

www.ibo-city.de



Auf dem ehemaligen Bahngelände hinter der Rotunde am Bermuda3Eck wird das Urban Sports Areal entstehen. Dort sollen sich Bochumerinnen und Bochumer bald erholen und vor allem Trendsportarten betreiben. Quelle: GREENBOX Landschaftsarchitekten Hubertus Schäfer + Markus Pieper PARTG mbB

Drei Fragen an Hannah Schröter

vom Team Bochum 2030 – Mission Innenstadt

Wie lässt sich Ihre Tätigkeit kurz beschreiben?

Im Zuge des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) für die Bochumer Innenstadt sind wir der Kontaktpunkt für Fragen, die die gesamte Innenstadtentwicklung bzw. das ISEK-Innenstadt betreffen. Seit 2021 organisieren wir die Bürgerbeteiligung bei der Innenstadterneuerung, organisieren Treffen zwischen der Stadtverwaltung und ansässigen Unternehmen oder Immobilieneigentümerinnen und -eigentümern. Und natürlich informieren wir die Bochumerinnen und Bochumer regelmäßig über alle unsere Projekte.

Was ist die Besonderheit Ihrer Arbeit?

Als Schnittstelle zwischen den Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen sowie Eigentümerinnen und Eigentümern und der Stadtverwaltung kommen wir mit vielen Menschen über die Weiterentwicklung der Innenstadt ins Gespräch. Das hilft immer wieder, unseren Blick für die verschiedenen Bedürfnisse und damit auch für unsere eigenen Projekte zu schärfen.



Hannah Schröter. Quelle: Stadt Bochum

Welches Projekt ist das Highlight Ihrer bisherigen Tätigkeit?

Ein besonderes Projekt war das mehrstufige Beteiligungsverfahren zum Urban Sports Areal am City-Tor Süd. Obwohl die Corona-Pandemie den Prozess verkomplizierte, hat der konstruktive Austausch mit den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie den Sportlerinnen und Sportlern viel Freude gemacht. Wir haben es geschafft, einen Sportplatz zu konzipieren, auf dem sich meiner Meinung nach alle wohlfühlen werden. Und schließlich hat ein Veranstaltungstag gezeigt, wie das Areal später aussehen wird. Wir haben dort die künftigen Sportangebote Kletterwand und Calisthenics-Parcours interessierten Menschen vorgestellt.

ISEK-Büro Innenstadt
Willy-Brandt-Platz 8
44787 Bochum
Telefon: 0234/966 407 20

Öffnungszeiten
Mittwoch: 13-15 Uhr, Freitag: 10-12 Uhr
oder nach Vereinbarung
www.mission-bochum2030.de/kontakt/
info@mission-bochum2030.de

BOCHUM 2030
 Mission Innenstadt



Die Macher hinter dem Maiabendfest: Junggesellenhauptmann Meiko Krämer, Rainer Hoffmann, Frank Thiel (Stadtwerke Bochum), Stefan Vahldieck (Vorsitzender Maiabendgesellschaft), Ruhrpark-Center-Manager Lars Horn und Björn Sauerland (Graf Engelbert).

Maiabendfest: Bochum feiert sich vier Tage lang

Es ist die sage und schreibe 636. Ausgabe. Das Bochumer Maiabendfest steht in den Startlöchern. Vom 25. bis zum 28. April soll wieder so richtig gefeiert werden. Das viertägige Fest soll auch in diesem Jahr wieder für alle etwas bieten, Brauchtum und Tradition im Gewand der Gegenwart, wie die Macher sagen. „Dem Maiabendfest und seinen vielen Freunden und Förderern ist es in den letzten Jahren gelungen, das mit neuem Leben zu füllen“, so die Bochumer Maiabendgesellschaft.

Dazu gehört auch in diesem Jahr wieder ein Mittelaltermarkt sowie ein umfangreiches Bühnenprogramm rund um den Kuhhirten. Auch die historischen Stadtführungen für Schulklassen erfreuen sich mittlerweile hoher Anmeldezahlen, sagen die Organisatoren. Möglich machen das auch Sponsoren wie die Stadtwerke Bochum. Geschäftsführer Frank Thiel: „Das passt gut zusammen, das Sponsoring des Maiabendfests ist Teil unseres „Bock auf Bochum“. Es vermittelt historisches Wissen, schafft Identifikation und einen positiven Blick auf unsere Stadt. Auch Bochum Marketing ist dabei, diesmal zum ersten Mal mit einem eigenen Umzugswagen.

Das Programm steht: Los geht es am Donnerstag, dann eröffnet um 17.45 Uhr der Spielmannszug der Maiabendgesellschaft das Fest, weiter geht es mit Reden, dem Fassbieranstich und einem Gottesdienst. Für 19.30 Uhr ist ein Festumzug auf dem Boulevard vorgesehen. Am Freitag starten schon morgens die Stadtführungen für die Schulen, ab mittags sind die historischen Stände geöffnet und am Abend heizen dann verschiedene DJs am Kuhhirten-Denkmal ein.

Der Samstag gehört erst einmal ganz dem Brauchtum. Gegen 10 Uhr wird zum Bockholt in Harpen marschiert, mittags will man da sein, Erbsensuppe essen, dann wird samt Eichbaum zurückgelaufen, mit Pause am Alten Amtshaus. Um 15 Uhr, so der Plan, sammeln sich die Mayschützen am Kirmesplatz an der Castrop, dann geht es mit einem großen Festumzug zurück in die Innenstadt, mit Parade und allem drum und dran. Den Eichbaum übernimmt und stiftet in diesem Jahr der Ruhr Park. Anschließend ist Party angesagt, mit Live-Musik und Höhenfeuerwerk.

Der Sonntag ist der Kindertag, mit vielen Angeboten zum Austoben. Die Erwachsenen können sich ausruhen. Für manchen wird das nötig sein.

stolzenbergdruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn
Tel. 0 23 71 - 96 83 600
www.stolzenberg-druck.de

Zurück in die 70er und 80er Jahre

„Rockstories & Popgeschichten“ heißt es am Samstag, 11. Mai, um 18:30 Uhr im LutherLAB, Alte Bahnhofstraße 166, in Langendreer. Der popliterarische Lese-RetroTrip von und mit Ulli Engelbrecht führt zurück in die 1970er- und 1980er-Jahre und erinnert an das Lebensgefühl und den Klangkosmos jener Zeiten.

Liebesnöte, Aufbruchstimmungen, Hörexzesse, traumatische Erlebnisse – all dies steht im Zentrum des popliterarischen Retro-LeseTrips von und mit Ulli Engelbrecht. Seine munteren Rockstories und Popgeschichten drehen sich um die Gefühlswelten der Theketurner, Träumer und Tri-Top-Trinker in den 1970er- und 1980er-Jahren und um die Singles und LPs, die jenen Klangkosmos transportierten, der den Zeitgeist kräftig aufmischte und der von den jungen Menschen wie wild gehört und für immer und ewig verinnerlicht wurde.

Wie war es beispielsweise möglich, dass Emerson, Lake & Palmer das Interesse an den Schulmädchen-Reports befeuerten?



Welche Geheimnisse werden offenbart, wenn eine Single aus ihrem Leben erzählt? Was hat die Kunst des exaltierten US-Blaublüters Prince in einem Mais-Labyrinth zu suchen? Wie kann man sich gegen eine etwaige Nonstop-Berieselung im Jenseits wappnen? Wieso sorgt angenehm temperiertes Toilettenpapier für brennende Schläfen?

Dass in den Antworten auf solche Fragen auch wunderliche Phänomene wie Tropfenfänger, Leckmuscheln, lila Latzhosen, Vernell-Weichspüler, Russ-Meyer-Filme, das grüne Auge, Persiko,

lange Haare, Talkshows, kurze Röcke oder veganes Sexspielzeug eine Rolle spielen, versteht sich von selbst.

Neben den Texten kommt auch ein Mono-Cassettenrecorder zum Einsatz, der längst vergessene Trailer oder O-Töne präsentiert. Und wer beim Rätselspaß die richtigen Antworten weiß, gewinnt sogar echte Schallplatten. Ulli Engelbrecht lebt als notorischer Schallplattenhörer, Autor, Vorleser und bekennender Nostalgie-Experte in Bochum. Infos, Bücher, Blog und mehr: www.ulli-engelbrecht.de

Der Eintritt kostet 8 Euro, eine Anmeldung ist erforderlich unter: info@lutherlab.de oder telefonisch unter 0157 – 31774255.

Lauterbach^{GmbH}

Schreinern nach Maß

- **Möbel** nach Maß
- **Treppenbau**
- **Innenausbau**
- **Wintergärten**
aus Holz und Kunststoff

- **Fenster & Haustüren**
- **Sicherheits-Schließsysteme**
- **Tür- und Fensteröffnungen**
Tag und Nacht
- **Reparaturen etc.**

Friedrich Lauterbach GmbH
Wullener Feld 9 b · D-58454 Witten

02302/96260-0
www.schreinerei-lauterbach.de

Geprüfter
Bestatter
Mitglied der Innung

Lauterbach
BESTATTUNGEN
Bommerholzer Straße 40 a
0 23 02 / 3 10 44

Ausbildung und Beruf

Ausbildungsberuf mit Zukunft: Umwelttechnologe/-in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d)

Die USB Bochum GmbH ist der kommunale Entsorger in Bochum und übernimmt eine wichtige Rolle für die Stadt. Zu den zentralen Aufgaben zählt die Abfallsammlung und -entsorgung sowie die Reinigung des öffentlichen Straßenraums. Daneben kümmert sich der USB auch um die Förderung der Abfallvermeidung und um die Gewinnung von Stoffen und Energie aus Abfällen. Über 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unterschiedlichsten Berufs- und Arbeitsfeldern leisten damit einen aktiven Beitrag für den Umweltschutz und die Lebensqualität der Bochumer Bürgerinnen und Bürger. Jährlich bildet der USB in unterschiedlichen Berufen aus. Neben klassischen Berufen wie Berufskraftfahrerin / Berufskraftfahrer (m/w/d) oder Kauffrau/-mann für Büromanagement (m/w/d) gibt es auch weniger bekannte Berufsbilder beim USB. Hier stellt Auszubildender Niklas seine Erfahrung aus der Ausbildung zum Umwelttechnologen für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d) vor:



„Mein Name ist Niklas und ich absolviere meine Ausbildung zum Umwelttechnologen für Kreislauf- und Abfallwirtschaft bei der USB Bochum GmbH. Während meiner dreijährigen Ausbildung werde ich überwiegend auf den Wertstoffhöfen eingesetzt, um u.a. diverse Schadstoffe von den Kundinnen und Kunden anzunehmen und fachgerecht zu sortieren. Es ist darüber hinaus aber wichtig, dass wir alle Abläufe der Entsorgung kennenlernen. Daher werden uns während der Ausbildung auch andere Entsorgungsanlagen wie zum Beispiel Kompostwerke, Verbrennungsanlagen oder Aufbereitungsanlagen (EKOCity-Center) vorgestellt. Es ist sehr interessant zu sehen, wie diese Anlagen aufgebaut sind und wie sie funktionieren. Die nötige Theorie dazu, insbesondere im naturwissenschaftlichen Bereich, wird uns in der Berufsschule und in überbetrieblichen Kursen beigebracht. Beim USB konnte ich außerdem schon einen Stapler- und einen Baugeräteführerschein machen.“

KONTAKT: www.usb-bochum.de/karriere

Ann-Katrin Schmitz: 0234 3336208

Marvin Kuhn: 0234 3336168

A green recruitment poster for USB. In the center is a close-up of a brown bear's face wearing dark sunglasses. The USB logo is in the top right corner. Surrounding the bear are various job titles in white text boxes. At the bottom, a large white banner reads 'BÄRENSTARKE AUSBILDUNG BEIM USB'. An orange bar at the very bottom contains the slogan 'ZUKUNFT GEMEINSAM UNTERNEHMEN.'

KAUFFRAU/-MANN FÜR BÜRO-MANAGEMENT (M/W/D)

KAUFFRAU/-MANN FÜR DIGITALISIERUNGS-MANAGEMENT (M/W/D)

BAUGERÄTE-FÜHRER/IN (M/W/D)

BERUFSKRAFT-FAHRER/IN (M/W/D)

KFZ-MECHANIKER/IN (M/W/D)

USB

FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W/D)

UMWELT-TECHNOLOGE/IN (M/W/D)

FACH-INFORMATIKER/IN SYSTEM-INTeGRATION (M/W/D)

FACHINFORMATIKER/IN ANWENDUNGS-ENTWICKLUNG (M/W/D)

BÄRENSTARKE AUSBILDUNG BEIM USB

ZUKUNFT GEMEINSAM UNTERNEHMEN.



Girokonto für Auszubildende

Wer nach der Schule nicht studiert, sondern eine Ausbildung beginnt, verdient auch erstmals regelmäßig eigenes Geld. Und spätestens jetzt benötigt man ein eigenes Girokonto, über das man seine Finanzen verwalten kann.

Viele Banken bieten ein kostenloses Girokonto für Azubis mit Extras wie Startguthaben und Kreditkarte an. Eine Kontoeröffnung dauert nur wenige Minuten und ist auch online möglich.

Wer bei Beginn der Ausbildung noch minderjährig ist, braucht für eine Kontoeröffnung bei den meisten Geldinstituten noch die Zustimmung der Eltern. Erst ab dem 18. Lebensjahr kann man nicht nur das Girokonto alleine eröffnen, unter bestimmten Voraussetzungen bekommt man auch eine EC-Karte und einen Dispokredit. Alles das orientiert sich an den regelmäßigen Kontoeingängen sowie an der Höhe der monatlichen Ausbildungsvergütung. Beim Dispo sollten Auszubildende darauf achten, dass dieser meist mit hohen Zinsen verbunden ist. Also besser nur im absoluten Notfall benutzen und das Konto möglichst schnell wieder ausgleichen.



Viele Banken bieten auch kostenlose Kreditkarten für Auszubildende an. Das ist vor allem praktisch sein, wenn man ins Ausland verreist oder gerne online shoppen gehst. Auch eine Kreditkarte bekommen Azubis nur, wenn sie volljährig sind und die notwendige Bonität dazu vorhanden ist.

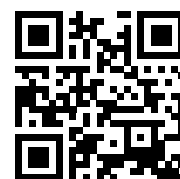
Den Antrag für ein Konto erhält man in jeder Filiale der gewünschten Bank, man kann ihn auch online ausfüllen und ausdrucken.



**Für dich
am Start.**

**Die neue Sparkassen-Card
(Debitkarte). Eine für alles –
egal, was du vorhast.**

Mehr auf sparkasse-bochum.de/mehralsgeld



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Bochum**



**Felix Haltt, FDP-Ratsmitglied aus
Langendreer informiert**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Bezahlkarte für Asyilleistungen ist in den letzten Monaten intensiv diskutiert worden. Die Vorteile liegen auf der Hand: Der Verwaltungsaufwand wird erheblich verringert, da die Menschen nicht mehr persönlich bei der Stadt erscheinen müssen, um ihre Geldleistungen abzuholen. Zudem kann mit diesem einfachen, transparenten System ein Missbrauch der Geldleistungen verhindert werden.

Vereinbart wurde die Bezahlkarte im letzten November bei einem Treffen der Ministerpräsidentinnen und -präsidenten mit dem Bundeskanzler. Auch NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst hat sich demonstrativ für die bundesweite Einführung der Bezahlkarte stark gemacht. Doch in der Landesregierung lässt er sich vom grünen Koalitionspartner erst mal ausbremsen und überlässt den Kommunen die Entscheidung über die Bezahlkarte. Die NRW-Kommunen werden so bei der Einführung allein gelassen. Keine landesweite Einführung der Bezahlkarte und keine finanziellen Hilfen für die Kommunen sind krasse Fehlentscheidungen der schwarz-grünen Landesregierung. Die kommunalen Haushalte sind vielerorts an der Belastungsgrenze oder schon darüber hinaus. Wenn sich Ministerpräsident und Landesregierung über die elementare Bedeutung der Einführung einer Bezahlkarte wirklich einig sind, darf man sich in Fragen der Finanzierung nicht vor der eigenen Verantwortung verstecken.

In anderen Bundesländern haben Kommunen die Bezahlkarte schon erfolgreich erprobt. In der März-Ratssitzung hat die FDP-Fraktion daher beantragt, diesem Beispiel zu folgen und die Bezahlkarte in Bochum zügig einzuführen. Das wäre aufgrund der aktuellen Bedingungen in Bochum sogar recht einfach umsetzbar gewesen. Aber auch hier stehen die Grünen auf der Bremse und verweisen darauf, dass die Landesregierung bezüglich der Modalitäten noch nicht entschieden hat.

Die Bundesregierung hat derweil ihre Hausaufgaben gemacht und auf Wunsch der Bundesländer eine Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes auf den Weg gebracht, um die Bezahlkarte noch besser rechtlich abzusichern. Warten wir also ab, wann endlich das umgesetzt wird, was eigentlich alle wollen. Für mich ist der Vorgang jedenfalls ein Paradebeispiel dafür, wie getroffene Entscheidungen nachher wieder zerredet werden und bei der Umsetzung unnötig Zeit verloren wird.

Ihr Felix Haltt, felix.haltt@fdp-bochum.de



Varieté-Spektakel in Bochum: Große Online-Gewinnchance in unseren Sozialen Medien!

Eintrittskarten bei Instagram und Facebook zu gewinnen. Aktuelles Programm „Mit Herz und Bauch“ begeistert mit Weltklasse-Artistik und einer ordentlichen Prise Humor.

Die Bühne ist bereit für eine atemberaubende Show – und für eine große Verlosung! In Kooperation mit dem Variété et cetera an der Herner Straße in Bochum laden wir Sie zu einem unvergesslichen Abend voller Weltklasse-Artistik und humorvoller Unterhaltung ein. Und das Beste daran? Sie können mit etwas Glück kostenlos dabei sein – wir verlosen Karten, und diese gibt es ausschließlich online auf unseren Social-Media-Kanälen zu gewinnen.

Wie Sie mitmachen können? Ganz einfach: Folgen Sie uns auf unseren Kanälen „hallobo.de“ bei Instagram und Facebook und erfüllen Sie die Bedingungen für das Gewinnspiel. Versprochen: Es sind nur ein paar Klicks am Computer oder dem Smartphone und schon sind Sie im Verlosungstopf. Glückliche Gewinner haben dann die Chance, Karten für die aktuelle Vorstellung „Mit Herz und Bauch“ zu ergattern.

Diese Show verspricht eine magische Mischung aus erstklassiger Artistik und mitreißender Komik. Während „The Shesters“ mit ihrer Messerwurf-Nummer die Zuschauer zum Luftanhalten bringen, entführt uns das australische „Duo Resplendence“ mit sinnlicher Partnerakrobatik ins Reich der Träume. Doch damit nicht genug! Alexandra Tikhonovich begeistert mit ihrem meisterhaften Hula-Hoop-Act, während das „Duo Enominne“ aus Ecuador und das „Duo Perche“ aus der Ukraine mit spektakulären Luftdarbietungen die Grenzen der Schwerkraft herausfordern. Diese Acts finden dann mitten im Publikum über Ihren Köpfen statt.

Um an dieser Verlosung teilzunehmen, besuchen Sie einfach unsere Social-Media-Seiten auf Instagram und Facebook. Dort finden Sie alle Informationen zur Teilnahme und können Ihr Glück versuchen.



Legal, illegal, schlaue odda au nich

Hallöchen allerseits, sie ham doch bestimmt au schon gehört, dattat Kiffen getz erlaubt is, also dat Konsumiän vonnen Cannabis und zwar seit den allerersten April, kein Scherz. Ich selba komm ja noch aus eine Generazion, in die man Speece-Kekse gebacken und Spezial-Tee getrunken hat – allet natürlich nich erlaubt, also quasi illegal – abba dat war ja nur reinweg zurre Beruhigung. Die, die sich heute noch imma an dat Zeuchs erfreuen, ham getz quasi Chance. Gut, nich richtig, wegen weil et ja dabei viele Einschränkungen an geben sind.

Ich hatte mich dat ma durchgedacht. Wenn ich ma sagen Beispiel dat zu Hause mit einen Tütchen voll Gras verlassen wollen würde, müsste ich dat vorher abwiegen, damittet haargenau 25 Grämmas wärten. Und wenn ich dann mit meinen Willi abends auffe Kortumstraße an Flanieän sein würde und- weil er mich meine Nerven dramatisch trapaziän täte, mich einen durchziehen wollen würde, müsste ich vorher auffe Uhr kucken, oppet schon 20 Uhr is, wegen weil ich dat VORHER auf gar keinen Fall an diesen Ort machen dürfte. DAT wärte dann nemmich illegal. Erschwerend könnte au noch dabei kommen, dat sich mich quasi plötzartig und nich zu berechnender Weise ein junga Mensch UNTA 18 Jahre nähät, den ich bei meinen Kiffen nemmich nur in einen Radius von 100 Meter nahe kommen darf, sonst isset widda illegal; wie auch in einen 100-Meter-Radius an Schulen, Kitas und Kindagärten. Wennet also trotzdem dazu kommen würde, muss ich dann schnell wechrennen odda die Luft anhalten, bis die 100 Meter widda erreicht sind? Ich weißet einfach nich. Vielleicht solle ich dat ma in eine Emallje den Lauterbach frägen. Und wissen se wat? Dat is mich eigentslich viel zu komplezieät. Da geh ich doch lieba mit eine Pulle Schabbau annen Hals wohin ich will, egal ob inne Fußgängazone, an Schulen odda sonstwo. DAT is doch imma legal, davon scheinen ja fürre Blagen keine Gefahren auszugehen. :-)

In diesen Sinne, bleiben Sie lieb füreinanda, schüss Ihre Walli

Stadtteilspaziergänge

Seit 2017 ist im Stadterneuerungsgebiet Werne-Langendreer-Alter Bahnhof (WLAB) viel in Bewegung. Unter anderem mit Hilfe von Städtebaufördermitteln von Bund und Land sowie finanzieller Unterstützung der EU wurden in den vergangenen sieben Jahren bereits eine Vielzahl von baulichen Maßnahmen im Bochumer Osten umgesetzt. Um einen Eindruck der vielfältigen Entwicklungen im Stadtteil zu bekommen, bietet das Stadtteilmanagement zusammen mit Bezirksbürgermeister Dirk Meyer im April noch zwei Stadtteilspaziergänge an: am 23. April um 17 Uhr geht es durch Werne. Treffpunkt ist das Stadtteilbüro WLAB, Werner Hellweg 499. Am 22. Mai um 17.30 Uhr findet eine Stadtteilradtour zur „Grünen Infrastruktur“ statt. Treffpunkt ist der südliche Eingang zum Ümminger See. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

Inhaberwechsel der Glückauf Apotheke Laer

Am Freitag den 3. Mai 2024 findet das 130. Jubiläum der Glückauf Apotheke Laer statt und meine Einweihung als Ihr neuer Apotheker in Bochum Laer.

An diesem Tag laden wir Sie ganz herzlich ein, mich kennen zu lernen. Freuen Sie sich ab 13 Uhr auf ein paar Leckereien und Getränke. Auch für die Kleinen gibt es ein paar Highlights.

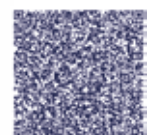
Ihr Apotheker Tim Hausmann & Team



Apothekenteam
Tim Hausmann

Süntumer Str. 14 44803 Bochum
Tel.: 0234 9351150 Fax: 0234 9351151
info@glueckauf-apotheke.de
www.glueckauf-apotheke-laer.de

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 08:00 - 18:30
Sa. 08:00 - 13:00



Daten per
QR-Code

Sicher auf den Straßen

Bild: ©dp@pic-Fotolia

Vor langen Urlaubsfahrten das Fahrzeug prüfen

Endlose Straßen, staubige Pisten, steile Bergrouen und Staus bei hohen Temperaturen – das Auto kann auf der Fahrt in den Urlaub sehr strapaziert werden. Umso wichtiger ist ein gründlicher Check vor Reiseantritt. Viele Details lassen sich ohne großen Aufwand selbst prüfen – etwa die Pegelstände von Kühlwasser, Motorenöl und Scheibenwaschanlage. Schwieriger wird es schon bei Bremsbelägen, Bremsflüssigkeit und Batterieleistung. Wer auf Nummer sicher gehen will, lässt das Fahrzeug in einer Kfz-Fachwerkstatt vor der Reise überprüfen. Vor Fahrtantritt muss auch der Reifendruck entsprechend der Betriebsanleitung angepasst werden. „Der richtige Reifendruck hilft nicht nur beim

Kraftstoffsparen, sondern ist ein wichtiger Sicherheitsaspekt“, weiß Thiess Johannssen von den Itzehoer Versicherungen. „Falscher Luftdruck hat Einfluss auf das Fahrverhalten und kann beispielsweise den Bremsweg verlängern.“ Damit während der Fahrt alles an seinem Platz bleibt, sollte das Urlaubsgepäck sorgfältig verstaut und gut gesichert werden. Schwere Gegenstände kommen im Kofferraum ganz nach unten und auf keinen Fall auf die Hutablage hinter den Rücksitzen.

Warndreieck, Erste-Hilfe-Kasten und Bordwerkzeug sollten gut erreichbar sein, damit im Ernstfall nicht erst der Kofferraum komplett ausgeräumt werden muss. Wer mit Dachbox reist, darf die zulässige Dachlast nicht überschreiten. Angaben dazu finden sich in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs. Ebenfalls wichtig: Für Fahrten ins Ausland wird ein ausreichender Versicherungsschutz benötigt. Neben einer Reisekrankenversicherung empfehlen Experten vor allem einen Schutzbrief. Erstattet werden im Schadensfall die Kosten für Pannenhilfe, Bergung und Rücktransport des Autos sowie für Unterkunft und Rückreise der Insassen.

Vor der Fahrt in den Urlaub sollten nicht nur Luftdruck und Ölstand geprüft werden. Ein Check in der Fachwerkstatt erhöht die Reisesicherheit
Foto: Kwangoo/Fotolia/Itzehoer





auto-Feix.de
info@auto-feix.de
Bochum: 0234-30 70 80
BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69
BO-Stadion: Castroper Str. 180-188
Witten: 02302-20 20 20
Witten: Dortmunder Str. 56







Autohaus Frohn

Dieselstr. 2 44805 Bochum
Tel.: +49 234 / 85751
www.auto-frohn.de

2024

Unsere Stärken als Familienunternehmen:
KOMPETENZ • KONTINUITÄT • KUNDENNÄHE

1952





Ker, ker, ker – Fußball kann so grausam sein. Ja, Fußball kann auch so schön sein. Aber zuletzt zeigte die schönste Nebensache der Welt hauptsächlich ihre hässliche Fratze. Zumindest, wenn man in den VfL-Spiegel schaute.

Ich schrob zuletzt von den Wochen der Wahrheit, die anstünden. Die sind nun weitestgehend vorbei und sie haben für unseren VfL weitestgehend niederschmetternde Ergebnisse parat gehabt. Nullzwei in Mainz, wobei ein Nicht-Elfmeter, der doch als Strafstoß gewertet wurde, die Blau-Weißen unverdientermaßen auf die Verliererstraße brachte. Dann ein Zwozwo zuhause gegen das abgeschlagene Tabellenschlusslicht aus Darmstadt. Die Lilien bewiesen eindrucksvoll, warum sie die Rote Laterne tragen. Der VfL führte mit 2:0, war dem dritten Tor nah und kassierte im Gegenzug den Anschlusstreffer. Es folgte das alte Muster, sprich: aus dem Nichts auch noch der Ausgleich. In der wilden Schlussphase wurden hüben wie drüben die Chancen auf den Siegtreffer vergeben. Ernüchterung pur anne Castroper.

Und wenn man dachte, das sei schon der tiefste Tiefpunkt gewesen (Quelle: Rudi Völler, ca. 2001), dann wurde man in Köln eines schlechteren belehrt. Der VfL führte bei völlig verunsicherten Geißböcken mit 1:0, die Karnevalsfans piffen das eigene Team in Grund und Boden, selbst Hennes XI. hatte keinen Bock mehr. Es kam die Nachspielzeit und mit ihr das Drama, das wir in Bochum mittlerweile nur allzu gut kennen. In der 90. und in 90+2 dreht der Effzeh das Spiel, Bochum geschlagen, alle konsterniert, der Vorsprung in der Tabelle zum Rotlichtbezirk auf drei bzw. vier Punkte zusammengeschrumpft. Waren nach dem Darmstadt-Spiel die Warnsirenen angegangen, wurde nach dem Köln-Spiel das Stopp-Signal gezeigt. Cheftrainer Tomas Letsch, im Mai 2023 noch der umjubelte Rettungsscoach, wurde nebst seinem Co-Trainer Jan Fießler mit sofortiger Wirkung freigestellt. In einem außergewöhnlich fairen Statement hat der VfL die Beweggründe, die ja offensichtlich waren, erläutert und Letsch noch den Raum gegeben, sich von den Fans zu verabschieden. So geht eine stilvolle Trennung.

Weniger stilvoll dann das, was bei der Nachfolgesuche publik wurde. Peter Stöger galt als einer der aussichtsreichen Kandidaten, nutzte aber die mediale Öffentlichkeit für eine Absage, ohne dass der VfL seinen Namen ins Spiel gebracht hatte. Kein Ruhmesblatt für den Ösi, auch nicht für seine Agentur.

Heiko Butscher ist nun unser Mann an der Seitenlinie. Die bestmögliche Lösung, denn 1.) „Butsche“ kennt den VfL und genießt hohe Akzeptanz bei den Fans, 2.) arbeitet fachlich top, indem er z. B. den Bochumer Jungen Tim Oermann zum Profi ausgebildet hat und konnte 3.) in seinen Heimspielen als Coach im Ruhrstadi- on bisher immer punkten. Was gilt in den kommenden sechs Wochen? Alle zusammen zum Klassenerhalt! Nur so geht's.

Mit blau-weißen Grüßen
Euer Ansgar Borgmann



Ansgar Borgmann, Stadionsprecher
VfL Bochum

WIR HABEN **BOCK** AUF FRISCHEN WIND.



**BOCK
AUF
BOCHUM!**

Wir haben Bock auf Bochum.
Deshalb bauen wir unsere Strom-
erzeugung aus Windenergie weiter aus.

stadtwerke-bochum.de

STADTWERKE
BOCHUM

